

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage

Die verhängnisvolle »Freundschaft« beenden! 11

I.

Freundschaft, Verhängnis, möglicher Tod 13

II.

Gründungsübungen der »einzigsten Weltmacht« 20

1. Monroe-Doktrin: Interventionsverbot 20

2. Systemischer Verfassungsbruch: »God's own Country« 24

3. Die Demokratie des Sklavenstaats 29

4. Sklavenbefreiung als Vorwand 34

5. Nebenbei ein Völkermord 40

6. Die neue Unfreiheit der befreiten Schwarzen 44

7. Rassische und soziale Selektion: Eugenics 46

8. Arbeits-Armut und Zerstörung durch Arbeit 50

9. Die Geburt der PR und
der Philanthropie aus dem Massaker 55

10. Die Freiheitsstatue: Leuchtet zu globaler Herrschaft 58

III.

Kapitalisten und Militärs in den »Hinterhöfen« 65

1. Formen der Entstaatlichung anderer Staaten 65

2. Antikolonialismus als Vorwand 68

3. Investoren organisieren Diktaturen 76

4. Annexionen für Militärstützpunkte 88

5. Asien im Visier: China und europäische Konkurrenten 90

IV.

Erste Eroberung Europas: Der 1. Weltkrieg	92
1. Transatlantische Kooperation vor dem Krieg	92
2. Wall Street erweitert die Kriegs- und Krisenkasse	95
3. »Progressive Ära«: Kapital-Demokratie nach US-Muster	97
4. US-Regierung für Demokratie, Frieden, Neutralität – einerseits	98
5. Wall Street: Krieg in Europa als »riesige Gelegenheit«	100
6. Wilson begeht sein »Verbrechen an der Zivilisation«	105
7. Das professionelle Friedensnarrativ, einerseits	107
8. Das professionelle Umschalten auf das Kriegsnarrativ	109
9. Globale Expansion der US-Kapitalisten im Krieg	111
10. US-Rassismus: Im Krieg – und danach	114
11. Mit Ex-Kriegsgegnern: Gemeinsamer Einmarsch in Russland	116
12. US-Kriegsbilanz: So kann es weitergehen	122

V.

Nach Versailles:

Investitionen in die US-Weltfriedensordnung	123
1. Die Sowjets umwerben, kaufen – oder töten	124
2. Versailles: Selbstbestimmung der Völker verhindern	134
3. Neue Instrumente: Council on Foreign Relations und Wall-Street-Kanzleien	144
4. US-Investments global erweitern	149
5. Wichtigster Standort in Europa: Deutschland	151
6. Hilfen für das antisemitisch-antikommunistische Polen	167
7. Begeisterung und Kredite für Mussolinis Faschismus	169
8. USA und international: Frühe Förderungen für Hitler	177

VI.

Mit Mussolini, Franco, Hitler zum 2. Weltkrieg	183
1. Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS): Die erste Weltbank wird zur Kriegsbank	184
2. USA setzen weiter auf Mussolini	188

3. USA fördern Diktator Metaxas in Griechenland	191
4. US-Konzerne beliefern den Putschisten Franco in Spanien	193
5. Gelobte faschistische Diktatur in Portugal	199
6. USA rüsten Hitler auf: wirtschaftlich, medial, politisch	201
7. US-Finanzierung von Ostraum- und Rasseforschung	209
8. US-Öl für Hitlers Blitzkriege	210
9. Hollywood-Produktionen: Im Dienste von Goebbels und Hitler	212
10. USA retten Olympische Spiele 1936 zugunsten Hitlers	215
11. Nazikritischer US-Botschafter in Berlin: Durch Hitler-Fan ersetzt	218
12. Aufrüstung der aufstrebenden Kapital-Monarchie Japan	220
13. Großbritannien: Komplizenschaft mit NS-Deutschland	221
14. Frankreich: Die Sozialistische Regierung wird gekippt	227
15. Appeasement: Mit Hitler gegen die Sowjetunion	230
16. Paris 1938: Geburt des »wissenschaftlichen« Neoliberalismus	231

VII.

2. Weltkrieg: »American Imperialism«	235
1. US-Kriegsziel: Erneueres »American Century«	235
2. Dem Alliierten Großbritannien helfen und ihn schwächen	239
3. Verspätet auch Lieferungen an die Sowjetunion	242
4. Wall Street leitet Hitlers Kriegsbank in der Schweiz	243
5. US-Produktion in Deutschland für die Wehrmacht	246
6. Frankreich: USA und die NS-freundliche Vichy-Regierung	251
7. Franco-Spanien: Ausbau zur US-Bastion	255
8. Schweden beliefert die USA und Deutschland	255
9. Schweiz: Rüstungslieferant und US-Finanzoase	256
10. US-Geheimdienst: Gewinne sichern, Nazigegner schwächen	258
11. In Italien: Mit der Mafia gegen Antifaschisten	260
12. Jugoslawien: OSS hat Angst vor Titos Massenbasis	262
13. US-Geheimdienst: Attentat gegen Hitler verhindern!	263

14. Zivilbevölkerung bombardieren, Rüstungsindustrie schonen!	265
15. Neues Weltfinanzsystem: IWF und Weltbank	267
16. USA: Arisierung und Holocaust verdrängen	269
17. Massenmord: Zwei Atombomben auf Zivilisten	272
18. Der »Kalte Krieg« begann im heißen Krieg	280
 VIII.	
Der weiterdauernde Systemkonflikt	282
1. USA: Nur der US-geführte Kapitalismus ist gut	283
2. Ukraine: US-Schlüsselstaat für die Eroberung Eurasiens	286
3. US-Konzerne: Geopolitics of modernized slavery	289
4. Demokratische Alternative: national, in der EU, international	291
 Literatur	 294
Anmerkungen	302